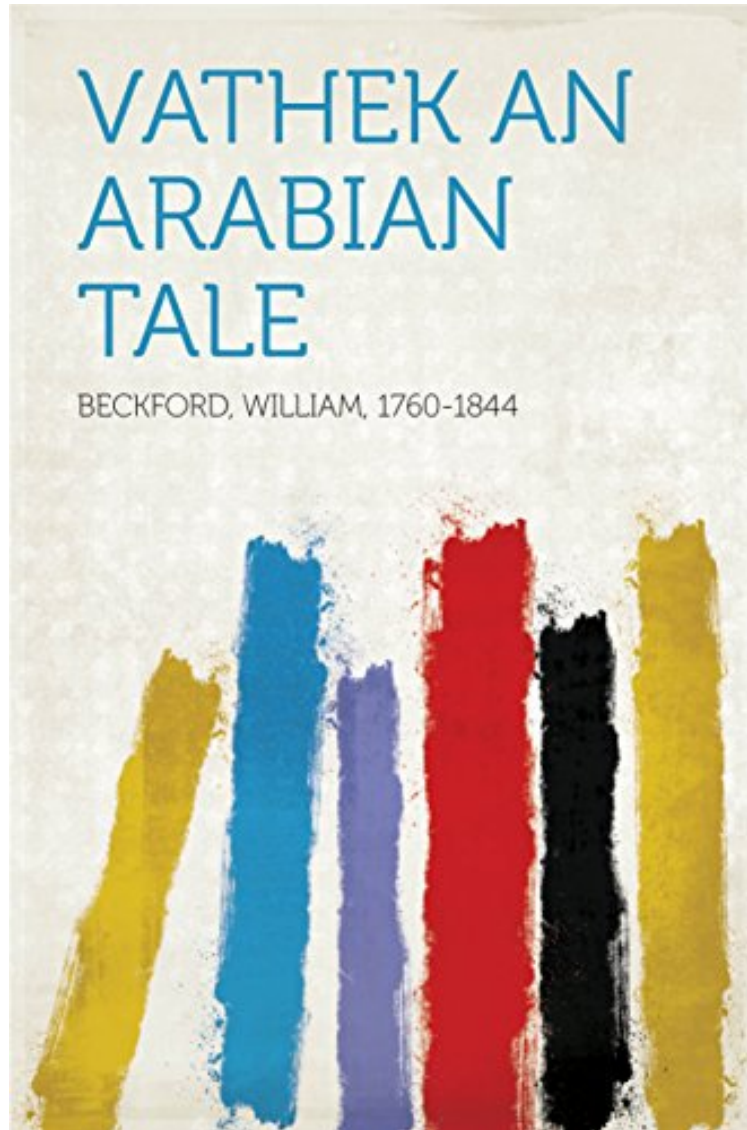


[Read ebook] Vathek An Arabian Tale

## Vathek An Arabian Tale

*Von William, 1760-1844 Beckford*  
*audiobook | \*ebooks | Download PDF | ePub | DOC*



Produktinformation Veröffentlicht am: 2016-06-23 Erscheinungsdatum: 2015-10-28 File Name: B018PLN2PU  
| File size: 56.Mb

**Von William, 1760-1844 Beckford : Vathek An Arabian Tale** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Vathek An Arabian Tale:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Von der Hlle in uns allen Von A. Wolf William Beckfords 1786 erschienener Roman "Vathek, an Arabian Tale" zhl zu den frhsten Werken im Genre der Gothic Novel. Aber nicht nur zu den frhsten, sondern auch zu den gewagten. Die Eigenart der ersten Schauerromane ist es, dass sie in der Regel an exotischen Orten spielen, die in einer entfernten

Vergangenheit liegen. Man denke etwa an Horace Walpole's "Castle of Otranto" oder Ann Radcliff's "The Mysteries of Udolpho". Und so lässt auch Beckford die orientalische Geschichte um den Kaliphen Vathek im Stile der "Märchen von Tausendundeiner Nacht" in einer imaginären, exotischen Vergangenheit spielen. Vathek ist Herrscher über den Palast der fünf Sinne, wo jeder Sinnesdurst Erfüllung finden kann. In dieser exotisch-sinnlichen Welt der erotischen, lukullischen, musischen und vielen weiteren Gensse, gibt es scheinbar keine Grenzen. Bis eines Tages ein mysteriöser Fremdling Vatheks Sinnsuche nach dem Ursprung aller Dinge anstachelt. Nach diversen Opfergaben, mit denen Vathek - von Sehnsüchten und Wissensdurst getrieben - die Gunst des Wesens immer zu beschwichtigen sucht, begibt sich der Kaliph schließlich auf eine Pilgerreise. Ziel: der Palast von Eblis, jener Ort, an dem Vathek auf die einzig wahre Stillung all seiner Leidenschaften hofft. Mit kompromissloser Grausamkeit bahnt sich Vathek seinen Weg dorthin. Als Vathek und Nouronihar, seiner jugendlichen Geliebten, die Pforte zum Palast aufgetan wird, mischt sich die prächtigste und prächtigste Ausstattung mit extremsten Qualen und Schmerzen der Bewohner. Erst jetzt beginnen Vathek und Nouronihar zu begreifen, an welchem Ort sie wirklich angelangt sind: in der Hölle. "Vathek" ist ein beachtliches Stück Literatur, das man keinesfalls unterschätzen sollte. Der kurzweilig anmutende Roman entführt - oder besser: verführt - den Leser in eine farbenprächtige Welt der Gegensätze. Schnes und Hssliches, Helles und Dunkles, Erhabenes und Grssliches liegen hier Seite an Seite, vermischen sich, bedingen einander. Beckford spielt mit diesen Gegensätzen und komponiert sie aus. Trotz grobem Berfluss ist Durst ein Leitmotiv des Romans. Wer es philosophisch mag, der kann hier ein Spiel zwischen sokratischer und epikurischer Philosophie entdecken. Ein Leben gem den Prinzipien der Sittsamkeit oder denen der Lust. Und Vathek, der die Wahl zwischen beiden Möglichkeiten hat, erliegt seiner Schwachheit. Er macht sich auf eine Pilgerfahrt, die, von zahlreichen Abenteuern begleitet, schließlich in der Hölle endet. Der Legende nach will William Beckford "Vathek" innerhalb von 3 Tagen und zwei Nächten geschrieben - im Anschluss an eine wilde Weihnachtsorgie. Das Original wurde übrigens in französischer Sprache niedergeschrieben. Der Stoff inspirierte insbesondere Byron und viele weitere Künstler. Beckford selbst musste sich Zeit seines Lebens um eines niemals sorgen: Geld. Denn das hatte er im Berfluss. Eine psychobiografische Deutung von "Vathek" drängt sich auf. Die Frage, was einer mit all dem Geld macht, beantwortete Beckford seiner Zeit auch für jedermann sichtbar: Sein Anwesen "Fonthill Abbey" erhielt einen gigantischen gotischen Turm und wurde selbst zu einem Palast der Sinne, bis das Gebäude schließlich einstrzte. Den Architekten dieser Lust verschonte es, so dass dieser bald "Lansdowne Hill" errichtete. Es ging das Gerücht, dass hier Ausschweifungen aller Art begangen würden, im berühmten-berchtigten "Lansdowne Tower". Was William Beckford hinterlassen hat, ist ein opulentes Feuerwerk der Farben und der Sinnlichkeit, dessen Anti-Held mehr und mehr in die Einsamkeit gerät. Nachgegeben hat er immer wieder den dunklen Wünschen, dem Lustprinzip, den Trieben. "Die Gier des Menschen" könnte unter diesem Roman stehen, der sich unter den gothic novels als ungewöhnlich herausnimmt - und deswegen durchaus wertvoll ist. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. A good book...but I don't know how it got the title 'gothic' Von Ein Kunde The book itself is absolutely wonderful, and I'd recommend it to anyone. The only reason I didn't give it five stars is because the readability (if that's actually a word) is somewhat damaged by the fact that it's a translation from French. I also would warn anybody who is attracted to 'gothic' novels (i.e. The Monk, The Castle of Otranto). It's set in the Middle East and, although there are certain moments of gothic quality horror, over all, the setting somewhat ruined the classification under which it was recommended to me, and, as any true gothic fan will know, setting is crucial to such novels. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. The Price of Knowledge Von mp Beckford's "Vathek" is the tale of Vathek, a Caliph from the near east, for whom gluttony is a way of life. He partakes of everything to extremes in his marvelous palace - food, wine, women, and most importantly, knowledge. His mother Catharis encourages and fosters his love of the dark arts, by which he comes to summon a Giaour, a foul demon. The Giaour promises the voracious Vathek to grant him access to the realm of Eblis and Soliman, where he will command all demonic forces and be privy to enough knowledge to satisfy his curiosity. To this end, Vathek engages in wanton and reckless murders, seductions, and blasphemies against the patient divinity 'Mahomet' and his beneficent spirits. One sees in "Vathek" a comparable theme with Montesquieu's "Persian Letters". In both, we have a tyrant, (Montesquieu's Usbek is a domestic tyrant) who abandons, and ultimately relinquishes all capacity to control their dominions or themselves - All for the pursuit of knowledge. Vathek can thus be seen as a critique of the Enlightenment and of enlightened despotism, so much the rage in Europe in the late 18th century. Beckford seems to rail at knowledge being held above respect for a common humanity. Overall a very interesting novel in many respects and aside from Beckford's unnecessary authorial interruptions, a solid read.

Kurzbeschreibung HardPress Classic Books Series Kurzbeschreibung HardPress Classic Books Series über den Autor und weitere Mitwirkende William Thomas Beckford (1760-1844), usually known as William Beckford, was an English novelist, critic, travel writer, and a politician; moreover, he was also a knowledgeable art collector and patron of works of decorative art. He was reputed at one stage in his life to be the richest commoner in England. He was a Member of Parliament for several years. Beckford is not only remembered as the author of the Gothic novel Vathek, but also as

the builder of the remarkable lost Fonthill Abbey, Lansdown Tower (Beckfords Tower), and especially for his art collection.